

Heute feiern wir das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel. Maria wird von uns so hoch verehrt, dass es fast nichts mehr über sie zu erzählen gibt. Trotzdem möchte ich aus den vielen Facetten Marias einen Punkt besonders herausleuchten lassen und ihn vertiefen, nämlich die Eile, die Schnelligkeit und die vorwärts treibende Beweglichkeit, die im heutigen Evangelium projiziert sind. Da sind einige Beispiele zu nennen: „Und **eilte** in eine Stadt im Bergland von Judäa“, „**hüpfte** das Kind in ihrem Leib“, „rief mit **lauter Stimme**“ „**stürzt** die Mächtigen vom Thron“, „und **erhöht** die Niedrigen“. In all diesen Stellen entdecken wir, dass das Evangelium die Lebendigkeit des Lebens von Maria betont. Maria wurde vom Heiligen Geist erfüllt. Dieser beflügelt den Menschen zu einem Schwung im Leben.

Maria war von Anfang an durch die Verkündigung des Engels des Herrn vom Geist Gottes erfüllt. Geisterfüllte Menschen sind wie Flugzeuge kurz vor dem Abflug. Wenn der Flieger die höchste Geschwindigkeit erreicht hat, kann man ihn kaum stoppen. Ähnliches beobachten wir im heutigen Evangelium. Drei Personen waren vom Heiligen Geist erfüllt, nämlich die Gottesmutter Maria, die heilige Elisabeth und das Kindlein Johannes im Mutterleib. Erfüllt vom Heiligen Geist eilte die Gottesmutter Maria nach Judäa. Auch Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt. Deshalb rief sie mit lauter Stimme. Das Kind Johannes spürte den Heiligen Geist im Mutterleib, darum hüpfte es vor Freude. Der Geist des Herrn führt alle in eine Richtung, beziehungsweise zum Himmel. Der Geist Gottes kam vom Himmel, daher will er auch alle zum Himmel führen. Er kennt nur den einen Weg, dorthin zurück zukehren, woher er gekommen ist. Darum können wir sagen, alle, die mit dem Geist des Herrn erfüllt sind, werden auch zum Vater im Himmel geführt werden. Maria war vom Geist erfüllt, daher bekam sie auch die besondere Gnade, direkt in den Himmel aufgenommen zu werden. Dieser Beweis Marias gilt für alle Christen und alle Frauen und Männer, die geisterfüllt leben. Das Flugzeug fliegt nur am Himmel, so wie sich die geisterfüllten Menschen nur in Richtung Himmel orientieren können. Alles andere ist eine Desorientierung.

Obwohl wir Christen sind, besteht die Gefahr, in eine Desorientierung zu geraten. Zum Beispiel, in China gibt es zwei katholische Kirchen, nämlich die Untergrundkirche und die offiziell von der chinesischen Regierung anerkannte Kirche. Gleichsam tendiert leider unser geliebtes Land auch in eine ähnliche Richtung der Spaltung. Zwischen der traditionellen, offiziellen Kirche und der modernen, liberalen Kirche, die für mehr Säkularisation der katholischen Kirche plädiert, entsteht eine Kluft: Diese verlangt die Weihe der Frauen, fordert verheiratete Priester und spricht sich für mehr Demokratie in der Kirche aus. Ich bin fest überzeugt, wenn all diese Tendenzen und Bewegungen vom Geist des Herrn motiviert sind, so wie Elisabeth und Maria, dann wird es auch nur noch eine Bewegung und eine Orientierung geben, die alle zum Himmel führen, ohne eine Spaltung und eine Desorientierung. Es genügt nicht, unsere Blicke nach oben **zum Himmel** zu richten, sondern wir müssen unsere Blicke hinaus und hinüber schweifen lassen. Amen.

Ihr Pfarrer Saju Thomas

